HÖFNER
Kirchenblatt
Nummer 39 • Freitag, 2. Oktober 2026 • Erscheint jeden Freitag • AZA • 8832 Wollerau

Was ist in meinem Leben gereift?

Es ist Herbst geworden. Die Tage werden kürzer, die Farben kräftiger, die Früchte sind gereift. In den Weinbergen beginnt die Zeit der Lese. Gerade in diese Jahreszeit hinein führt uns die Heilige Schrift in einen Weinberg (Lesungen vom 27. Sonntag im Jahreskreis).

Der Prophet Jesaja erzählt von Gott, der seinen Weinberg mit grosser Sorgfalt anlegt und auf gute Früchte wartet. Auch Jesus greift dieses Bild auf: Ein Gutsherr legt einen Weinberg an und vertraut diesen anderen Menschen an. Darin liegt schon das Entscheidende: Bevor wir arbeiten, sind wir bereits Beschenkte. Die Pächter haben den Weinberg nicht geschaffen. Sie haben die Erde nicht hervorgebracht, die Sonne nicht entzündet und das Wachstum nicht gemacht. Alles Wesentliche war schon da. So ist es auch mit unserem Leben. Bevor wir etwas leisten können, war Leben schon Geschenk. Bevor wir lieben konnten, wurden wir bereits geliebt. Bevor wir etwas aus unserem Leben machen konnten, war dieses Leben uns bereits anvertraut. Am 4. Oktober erinnern sich viele Christen an Franz von Assisi. Kaum einer hat dieses Beschenktsein so radikal geliebt wie er. In seinem Sonnengesang nennt er Sonne, Wasser, Feuer und Erde seine Geschwister. Er betrachtet die Schöpfung nicht als Besitz, sondern als Gabe – und hinter jeder Gabe entdeckt er den Geber. Franziskus war, könnte man sagen, verliebt in Gottes Schöpfung, weil er in ihr die Handschrift dessen erkannte, den er so sehr liebte. Darin liegt auch seine konfessionsübergreifende Faszination. Franziskus führt uns nicht zuerst zu sich selbst, sondern zum Staunen über Gott. Und genau hier beginnt die Dramatik des Evangeliums. Die Pächter vergessen, dass sie Pächter sind. Sie leben, als gehörte ihnen der Weinberg. Das Anvertraute wird zum Eigentum, das Geschenk wird festgehalten. Vielleicht ist das auch unsere Gefahr: dass wir vergessen, dass vieles, was wir «mein» nennen, zuerst Geschenk ist – mein Leben, meine Zeit, meine Begabungen, meine Möglichkeiten. Und auch diese Erde, auf der wir leben. Hans Urs von Balthasar hat diesen Gedanken wunderbar verdichtet: «Das Leben ist Gottes Geschenk an uns. Was wir daraus machen, ist unser Geschenk an Gott.» Gott schenkt Leben und fragt, ob daraus Liebe wird. Er schenkt Zeit und fragt, wem wir sie schenken. Er schenkt Begabungen und fragt, wem sie dienen. Er schenkt uns seine Schöpfung und fragt, wie achtsam wir mit ihr umgehen. Darum stellt der Herbst eine einfache und zugleich grosse Frage: Was ist in meinem Leben gereift? Nicht zuerst: Was habe ich erreicht? Sondern: Was ist aus dem geworden, was mir anvertraut wurde? Franziskus erinnert uns daran: Wer die Welt als Geschenk erkennt, beginnt anders zu leben. Er muss nicht alles besitzen. Er kann staunen, danken und weitergeben. Glaube besteht darin, neu zu entdecken: Ich bin nicht Besitzer meines Lebens. Ich bin Beschenkter und Beauftragter. Wer sich als Besitzer versteht, hält fest. Wer sich als Beschenkter weiss, kann weitergeben. Und so wird aus Gottes Geschenk an uns langsam unser Geschenk an Gott. Vielleicht ist genau das die Ernte unseres Lebens – unser Geschenk an Gott, das langsam heranreift.

Carmelo Vallelonga

Bild: sonnenhuegel.org

ANGEDACHT

Der Sonnengesang

Höchster, allmächtiger und guter Herr.
Dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit und Ehr.

Herr, sei gelobt durch Bruder Sonne.
Er ist der Tag, der leuchtet für und für.
Er ist dein Glanz und Ebenbild, o Herr.
Herr, sei gelobt durch Schwester Mond
und durch die Sterne, die du gebildet hast.
Sie sind so hell, so kostbar und so schön.

Herr, sei gelobt durch Bruder Feuer.
Der uns erleuchtet die Dunkelheit der Nacht.
Er ist so schön, so kraftvoll und auch stark.

Herr, sei gelobt durch Mutter Erde.
Die uns ernährt, erhält und Früchte trägt.
Die auch geschmückt durch Blumen und Gesträuch.

Herr, sei gelobt durch unsern Bruder Wind,
durch Luft und Wolken und jeglich Wetter.
Dein Atem weht dort, wo es ihm gefällt.
Herr, sei gelobt durch Schwester Wasser.
Sie ist sehr nützlich, lebensspendend frisch.
Sie löscht den Durst, wenn wir ermüdet sind.

Carmelo Vallelonga

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe

www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Matthias Fehr
Telefon 079 601 33 83
matthias.fehr@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Daniel Lippuner
Telefon 079 908 03 03
daniel.lippuner@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2a, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30 – 11:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen/Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 5.–11. Oktober
Pfarrerin Rahel Eggenberger

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober

09:30 Eine «gute Viertelstunde» – unser Gebet vor dem Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen

10:00 Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Daniel Lippuner
Musik: Alexander Seidel

Sonntag, 11. Oktober

09:30 Eine «gute Viertelstunde» – unser Gebet vor dem Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen

10:00 Gottesdienst
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahel Eggenberger
Musik: Yoko Jinnai, Orgel, und das Blockflötenorchester ConTatto unter der musikalischen Leitung von Josef Martin Manser

ERWACHSENE

Wanderung: Kastanienweg

Samstag, 3. Oktober, 09:00 Uhr
Pfarrerin Rahel Eggenberger. Website: www.refkirchehoefe.ch/agenda

64PLUS

Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft

Dienstag, 6. Oktober, 12:00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Rosy Dietschi.
Herzlich willkommen zum ersten «Gfreuts Ässe» nach der Sommerpause! Anmeldung nicht vergessen, gern auch gleich für die ganze Saison. Anmeldung bis spätestens Montag, 5. Oktober, um 10:00 Uhr auf www.refkirchehoefe.ch/agenda

64plus Gesundheitsturnen

Donnerstag, 8. Oktober – findet nicht statt.

VORSCHAU

Dienstag, 13. Oktober, 19:00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

The Chosen – Staffel 3

Glauben neu sehen mit «The Chosen»
Folge 3/8 – Arzt, hilf dir selbst

Dienstag, 13. Oktober, 12:00 Uhr – 64plus Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in Gesellschaft. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Rosy Dietschi.

Mittwoch, 14. Oktober, 19:00 Uhr – Gesprächskreis. Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Pfarrerin Rahel Eggenberger.

Donnerstag, 15. Oktober – 64plus Gesundheitsturnen – findet nicht statt.

Herzlich willkommen am Herbschtmärt Freyebach

Dieses Jahr wird die Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe wieder am Herbschtmärt in Freyebach mit einem Stand vertreten sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 17./18. Oktober. Für Spiel, Spass und leckere Kafis ist gesorgt!

Feusisberg, St. Jakob

Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37
8835 Feusisberg
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Telefon 044 784 04 63

Pfarrer
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 3. Oktober – Herz-Mariä-Sühnesamstag
08:00 stille Anbetung, danach Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit und anschliessend eucharistischer Segen
09:00 Werktagsmesse

Sonntag, 4. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung	Jes	5,1–7
2. Lesung	Phil	4,6–9
Evangelium	Mt	21,33–44

09:30 Hauptgottesdienst
1. Jahrzeit für:
Anna Fässler, Miltenweidweg 21
Stiftsjahrzeit für:
Franz Fässler, Miltenweidweg 21
Friederika Krieg, Dorfstrasse 55

Donnerstag, 8. Oktober
19:00 Werktagsmesse

Freitag, 9. Oktober
08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagsmesse

Sonntag, 11. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
Dreissigster für:
Alois Walker, Rohnenstrasse 18
Gedächtnis für:
Marie und Albert Fuchs-Fässler, Stuckstrasse 4
10:30 Taufe von Nils Ulrich, Feusisberg

MITTEILUNGEN

Opfer

4. Oktober: Bettagskollekte (nachgeholt)
Mit dem Ertrag der Bettagskollekte unterstützt die Inländische Mission in diesem Jahr 53 Seelsorgeprojekte im Bereich der Jugend- und Erwachsenenpastoral auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz, darunter auch überregionale Angebote von unterfinanzierten Bistümern sowie die Migrantenseelsorge. Unterstützungsbeiträge an arme Bergpfarreien in der Südschweiz und für Bergkapellen in der Deutschschweiz ermöglichen, dass dort die Seelsorge weiterhin gewährleistet ist.
Mit dieser Kollekte werden auch einzelne Seelsorger unterstützt, die aus Krankheitsgründen oder wegen einer zu kleinen Rente auf finanzielle Zusatzhilfen angewiesen sind. Für all diese Projekte und Aufgaben setzt die Inländische Mission in diesem Jahr 600'000 Franken ein. Die in den Gottesdiensten aufgenommene Bettagskollekte und die Direktspenden von Kirchgemeinden und Privaten sind Grundlage dieser Unterstützung.

11. Oktober: Oremus-Kapelle Zürich

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gedanken zum 27. Sonntag im Jahreskreis

Haben und Besitzen, Güter anhäufen und mit Stolz darauf verweisen, ein Zug unserer Zeit?

Besitz verpflichtet, er nimmt mich in die Verantwortung, recht mit ihm umzugehen und ihn zu bewahren und zu pflegen.

Oft genug jedoch muss er dem Prestige dienen, bleibt er äusserlich und wird dem Besitzenden zur Last.

Wo Liebe den Umgang bestimmt, kann sich der Besitz entwickeln, kann er Früchte bringen und mich und andere nähren.

In liebender Aufmerksamkeit gewinnt mein Leben und das Leben anderer im Licht von Gottes Sorge.

Reinhard Röhrner

Das Fest der heiligen Schutzengel (2. Oktober):

Ein Tag der Dankbarkeit und Hingabe

Mein heiliger Schutzengel, bedecke mich mit deinem Flügel, erhelle den Weg, dem ich folge, mit deinen Strahlen! Komm, meine Schritte zu lenken. Hilf mir, ich flehe dich an, gerade für heute!

Therese von Lisieux

Die Rolle der Schutzengel

In der christlichen Tradition haben die Schutzengel mehrere wesentliche Rollen, die sich in drei Hauptaufgaben zusammenfassen lassen: *Schutz:* Schutzengel sind in erster Linie Beschützer. Ihre Aufgabe ist es, über die ihnen anvertrauten Seelen zu wachen und sie vor körperlichen und geistigen Gefahren zu schützen – um den Einzelnen vor Versuchungen und Angriffen des Bösen zu verteidigen und in Momenten der Schwäche zu unterstützen. *Führung:* Neben dem Schutz spielen die Schutzengel auch eine führende Rolle. Sie weisen auf das Gute und die Tugend hin und helfen, bei alltäglichen Entscheidungen den Willen Gottes zu erkennen. Sie werden oft in Gebeten um Hilfe in komplexen Situationen angerufen oder um ihren Rat gebeten, bevor man eine wichtige Entscheidung trifft. *Fürsprache:* Schutzengel sind auch Vermittler zwischen der Seele und Gott. Sie beten für diejenigen, die sie beschützen, und legen beim Herrn Fürsprache ein, um Gnaden, Segnungen oder Vergebung zu erhalten.

Freienbach, St. Adelrich

Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47
8807 Freienbach
Telefon 055 410 14 18
sekretariat@pfarreifreienbach.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Telefon 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@pfarreifreienbach.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Gottesdienste

Freitag, 2. Oktober – Herz-Jesu-Freitag
09:00 *keine* Messfeier in der Marienkapelle
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 3. Oktober
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 4. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in Bäch mit der Taufe von Amelia Zuelli

Montag, 5. Oktober
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 7. Oktober
17:50 Rosenkranz in Freienbach
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 8. Oktober
16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 9. Oktober
09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 10. Oktober
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 11. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis
Kantonschilbi
09:15 Messfeier in Freienbach
Jahrzeit für Heinz Spiess-Wattenhofer, Freienbach
Stiftjahrzeit für Petra Gubser, Freienbach
11:00 Messfeier in Bäch
14:00 Totengedenkfeier in Freienbach

MITTEILUNGEN

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 3./4. Oktober,* nehmen wir die Kollekte für *«MISSIO Ausgleichsfonds der Weltkirche»* auf. Die Kollekte der Weltmission wird in allen Pfarreien auf der ganzen Welt aufgenommen. Sie ist die grösste Solidaritätsaktion der katholischen Kirche. Der Solidaritätsfonds ermöglicht es, die pastoralen und sozialen Projekte der Kirche in den ärmsten Ländern der Welt mitzufinanzieren und so zu einer ganzheitlichen Entwicklung beizutragen. Im Fokus stehen dieses Jahr die süd- und südostasiatischen Länder Bangladesch, Myanmar und Laos. Herzlichen Dank.

Rückblick zum Patrozinium Freienbach

Am *Sonntag, 27. September,* haben wir das Patrozinium des heiligen Adelrich in der Pfarrkirche Freienbach gefeiert. Die Festpredigt hat P. Cyrill Bürgi, Kloster Einsiedeln, gehalten. Auch auf musikalische Weise wurde dieses Fest durch das Organisten-Vokalquartett (Mirjam Föllmi, Sybille van Veen, Fabian Bucher und Bernhard Isenring) wundervoll getragen. Sie sangen aus der Messe in D vom Komponisten Martin Vogt. An der Orgel wurden sie von Roman Künzli begleitet, der zudem mit Fabian Bucher drei Instrumentalstücke vierhändig erklingen liess. Wir danken allen, die zum Gelingen des Patroziniums beigetragen haben, allen Helferinnen und Helfern, besonders dem Kirchenrat, der für den Ausschank des Apéros zuständig war. Das bot die Möglichkeit, miteinander diesen Festanlass ausklingen zu lassen.

Taufe in Bäch

Im Pfarreigottesdienst am *Sonntag, 4. Oktober,* dürfen wir eine Taufe feiern:
Amelia, die dreimonatige Tochter von Serena und Sandro Zuelli, lässt sich – so Gott will – taufen und möchte – das ist unsere Überzeugung – eine Christin werden. Wir nehmen Amelia in unser Gebet auf und sind gerne bereit, ihre ersten Schritte im Glauben zu begleiten.

VORANZEIGEN

Kinderkirche

Samstag, 17. Oktober, 09:15 Uhr
in der Pfarrkirche Freienbach
Gemeinsam entdecken wir die Geschichte des heiligen Martins. Katharina und Anja freuen sich auf alle.

Kollekte – Seelsorgehilfswerk

Diese Kollekte ist bestimmt für die kath. Seelsorge im Kanton Schwyz. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

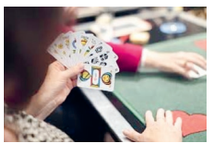
Pray Schwiiz

Zusammen mit Pray Schwiiz laden wir Sie ein zum Friedensgebet für unser Land, für alle Menschen in der Schweiz, für alle Völker der Welt und für die Kirche. Das betrachtende Rosenkranzgebet findet am Sonntag, 4. Oktober, um 17:00 Uhr in der Kirche St. Meinrad in Pfäffikon statt.

Eucharistische Anbetung

Dienstag, 6. Oktober, 14:00 bis 15:30 Uhr
Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes und gemeinsames Gebet für unsere persönlichen Anliegen, für die Kirche und für die Welt.

Spiel-, Jass- und Begegnungscafé



Dienstag, 6. Oktober, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Turmstübli

Bibelstunde – Lectio divina

Das Treffen findet am *Mittwoch, 7. Oktober, um 19:30 Uhr* im Pfarramt Pfäffikon statt.

Strickkreis der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 8. Oktober,
von 13:30 bis 16:00 Uhr im Turmstübli

Öffnungszeiten während den Schulferien

In der Zeit bis *Freitag, 16. Oktober,* ist unser Pfarreisekretariat nur vormittags besetzt. Selbstverständlich ist aber über die Pfarramtnummer telefonisch immer jemand erreichbar.

Pfäffikon, St. Meinrad

Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt@pfarreipfaeffikon.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@pfarreipfaeffikon.ch

Urs Zihlmann, Mitarbeitender Priester
urs.zihlmann@pfarreifreienbach.ch

Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
brigida.arndgen@pfarreipfaeffikon.ch

Gottesdienste

Freitag, 2. Oktober
19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 3. Oktober
18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Oktober – 27. Sonntag im Jahreskreis
10:00 Beichtgelegenheit
10:30 Eucharistiefeier
15:00 Eucharistiefeier, Vietnamesische Mission
17:00 Rosenkranz ganze Schweiz
19:00 *kein* Rosenkranz

Dienstag, 6. Oktober
09:00 Eucharistiefeier
14:00 eucharistische Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes

Mittwoch, 7. Oktober
16:00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum Roswitha
19:30 Bibelstunde «Lectio divina» im Pfarramt

Donnerstag, 8. Oktober
08:30 Eucharistiefeier

Samstag, 10. Oktober
19:00 Eucharistiefeier

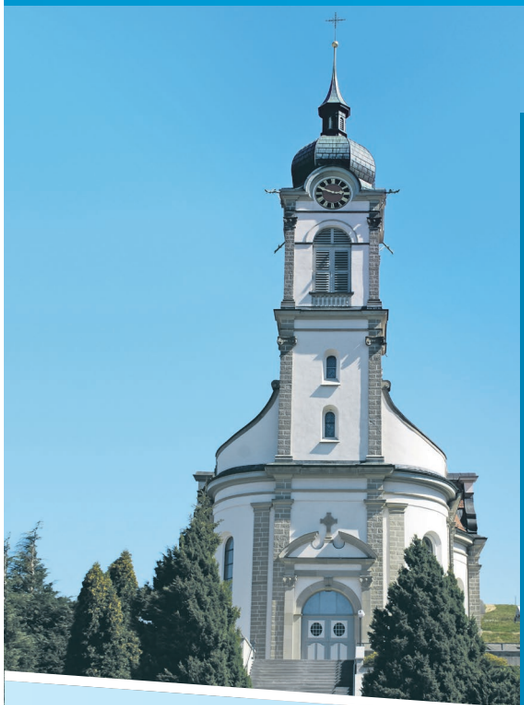
Sonntag, 11. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Eucharistiefeier
14:00 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
19:00 Rosenkranz

Hurden:

Sonntag, 4. Oktober
16:30 Eucharistiefeier im Heim St. Antonius

Schindellegi, St. Anna

Wollerau, St. Verena



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten an Werktagen
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr

Dr. Andreas Fuchs, Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
Telefon 044 787 01 70

Dr. Oleksandr Petrynko, Priesterlicher Mitarbeiter und Teamleiter
oleksandr.petrynko@seelsorgeraum-berg.ch
Telefon 044 787 01 70

Hermann Bruhin, Mitarbeitender Priester
hermann.bruhin@bluewin.ch
Telefon 055 462 17 66

Gottesdienste

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntagskollekte: Schöpfungszeit 2026

Lesejahr A:
Erste Lesung AT: Jes 5,1–7
Zweite Lesung NT: Phil 4,6–9
Evangelium: Mt 21,33–44

SAMSTAG, 3. Oktober
Wollerau
17:00 Beicht- und Seelsorgegespräch
17:30 Eucharistiefeier
(A. Fuchs und O. Petrynko)

SONNTAG, 4. Oktober
Schindellegi
09:00 Eucharistiefeier
(A. Fuchs und O. Petrynko)

Wollerau
11:00 Eucharistiefeier *(A. Fuchs und O. Petrynko)* mit dem Chor «Singen im Gottesdienst»
Gedächtnis für
Pius Hofmann-Kressig
Stiftsjahrzeit für
Josef Reichl

MITTWOCH, 7. Oktober
Wollerau, Alterszentrum Turm-Matt
10:30 Eucharistiefeier *(O. Petrynko)*

DONNERSTAG, 8. Oktober
Wollerau
08:30 Rosenkranz
mit Aussetzung
09:00 Eucharistiefeier *(H. Bruhin)*

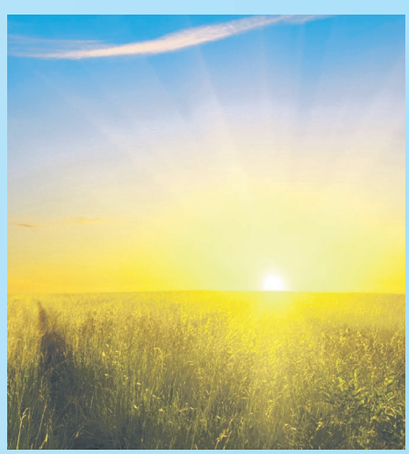
FREITAG, 9. Oktober
Schindellegi
08:30 Rosenkranz
09:00 Eucharistiefeier *(O. Petrynko)*

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntagskollekte: Projekt SSR Berg 2026 «Kloster Magdenau»

SAMSTAG, 10. Oktober
Wollerau
17:30 Eucharistiefeier *(O. Petrynko)*

SONNTAG, 11. Oktober
Schindellegi
09:00 Eucharistiefeier *(O. Petrynko)*

Wollerau – Chilbi-Sonntag
11:00 Eucharistiefeier *(O. Petrynko)*
Mit Ruth Müri (Cello)
Erstjahrzeit für
Josef Hans Kümin
13:30 Andacht *(O. Petrynko)*
Anschliessend Gräbersegnung
Mit dem Musikverein Verena Wollerau



MITTEILUNGEN

Sonntagskollekte: für die Schöpfungszeit 2026

«oeku Kirchen für die Umwelt» ist ein ökumenischer Verein, der von über 900 Kirchgemeinden, Kirchen und Einzelpersonen unterstützt wird. Schwerpunkte der Tätigkeit der oeku sind die Schöpfungstheologie und die Umweltpraxis mit dem Umweltmanagement Grüner Güggel. Zudem bringt sich die oeku als kirchliche Stimme in die Klima-, Umwelt- und Energiepolitik ein. Der 1. September gilt bei den orthodoxen Kirchen und der römisch-katholischen Kirche als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Bettag mit ein. Wir konsumieren tagein, tagaus. Kleidung, Nahrung und ein Dach über dem Kopf, das ist notwendig. Darüber hinaus häufen sich Gegenstände an, von denen wir kaum mehr wissen, dass wir sie haben. Nur wenige Dinge bedeuten uns viel: die eingetragenen Wanderschuhe, ein Erbstück der Urgrossmutter, der erste Liebesbrief. Wert ist nicht käuflich. Sehnsucht ist nicht mit Konsum stillbar – und schon gar nicht mit dem Kauf von Dingen, die jemand auf der anderen Seite der Erde unter unmenschlichen Bedingungen hergestellt hat. Wie bemisst sich der wahre Wert von Dingen? Wertvoll leben – wie geht das? In der Schöpfungszeit 2026 machen wir uns auf die Suche nach dem Mehrwert der Dinge und danach, was das Leben wertvoll macht. Vielen Dank für Ihre Unterstützung in Form einer Spende!

Öffnungszeiten Sekretariat in den Herbstferien

In der Zeit bis Freitag, 16. Oktober, bleibt das Sekretariat dienstags und donnerstags sowie an Feiertagen geschlossen. Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit!

AUS DEM LEBEN DER PFARREIEN

Unsere Verstorbenen

Monika Magdalena Stähli
Annalise Adelheid Christen-Mächler
Rita Cavelti-Wild
Franz Hunkeler

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Priesterlicher Mitarbeiter und Teamleiter

Wir begrüssen Herrn Oleksandr Petrynko als neuen priesterlichen Mitarbeiter und Teamleiter und wünschen ihm alles Gute und viel Freude bei seinen vielfältigen Aufgaben im SSR Berg. Am kommenden Wochenende, 3./4. Oktober, wird er zusammen mit Pfarradministrator Andreas Fuchs die Eucharistiefeiern in Wollerau und Schindellegi zelebrieren.

Dr. Oleksandr Petrynko

VEREINE/ GRUPPEN

«Ad hoc Chor»

Alle Daten unter «Chorproben und Chorprojekt» auf:
www.seelsorgeraum-berg.ch/gemeinsam/adhocchor/

Chor «Singen im Gottesdienst»

Alle Daten unter «Probenplan» auf:
www.seelsorgeraum-berg.ch/gemeinsam/sigodi/

Qigong mit Beatrix Steiner

Frauengemeinschaft Wollerau

Montag, 5. Oktober, 08:00 Uhr, Treffpunkt: Erlenmoos Wollerau
Wir freuen uns auf ein inspirierendes Erlebnis.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft Wollerau

Humorvolle Unterhaltung mit Hampi Krüsi

Dienstag, 6. Oktober, 14:00 Uhr, Verenahof Wollerau, Burgsaal
Es ergeht herzliche Einladung!

Aktive Senioren Wollerau

Stubete – Treffpunkt für Jassfreunde

Freitag, 9. Oktober, 13:30–17:00 Uhr,
Forum St. Anna, Schindellegi

Andacht am Chilbi-Sonntag in Wollerau

Sonntag, 11. Oktober, Kirche St. Verena, Wollerau
Anschliessend Gräbersegnung mit dem Musikverein Verena Wollerau.

Bild: SSR Berg

VORANZEIGEN

Friedensgebet Flüeli-Ranft

Anmeldung bis Montag, 9. November

Freitag, 13. November, Carreise bis ca. 24:00 Uhr
– ab Feusisberg Post 17:45 Uhr
– ab Kirche St. Anna Schindellegi 17:55 Uhr
– ab Bushaltestelle Dorf Wollerau 18:10 Uhr

Nähere Informationen und Anmeldetalon finden Sie ab sofort in den Kirchen, im Sekretariat oder zum Herunterladen auf unserer Homepage-Startseite. Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 9. November, mit Angabe Nachtessen/Abfahrtsort an: sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch

Einladung zur St. Martins-Feier mit Räbeliechtliumzug

Freitag, 6. November
Start: 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Feusisberg

Nach einer kurzen St. Martins-Feier starten wir zum Räbeliechtliumzug.
Bei guter Witterung wird «der hl. Martin» auf seinem «Ross» vorausreiten. Im Alterszentrum singen alle das «Laternenlied» und anschliessend ziehen wir weiter zum Pfarreizentrum. Dort warten Punsch, Glühwein und «Grittibänzä» auf alle, die am Umzug teilgenommen haben.

Zu diesem Anlass sind alle herzlich eingeladen. Um eine Anmeldung bis zum 2. November wird gebeten. Bitte die Anzahl Kinder/Erwachsene und deren Namen an Grazyna Wind unter wind-family@bluewin.ch schicken, damit wir für die Logistik (Getränke, Verpflegung) disponieren können.

Räben zum selber Schnitzen können am Mittwoch, 4. November, zwischen 11:30 und 12:15 Uhr kostenlos vor dem Kindergarten Feusisberg abgeholt werden. «Es hed, solangs hed.»

Es empfiehlt sich, als Leuchtmittel ein batteriebetriebenes Teelicht zu verwenden, da die echten Kerzli bei Wind gerne ausgehen.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene mit ihren Räbeliechtli.

Freie Evangelische Gemeinde Höfe

Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Andreas Maag

« Und er sprach zu ihnen: Geht hinaus in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! »

Markus 16,15

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
10:00 Gottesdienst (die Predigt ab ca. 10:30 Uhr im Livestream: www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Jürg Langhart-Meos

Dienstag, 6. Oktober
06:30 Frühgebet

Mittwoch, 7. Oktober
19:00 FEG-Hauskreis

Donnerstag, 8. Oktober
09:00 Frauengesprächsgruppe
19:00 FEG-Hauskreis

Sonntag, 11. Oktober
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
(die Predigt ab ca. 10:30 Uhr im Livestream: www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Andreas Maag

Herzlich willkommen!
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoefe.ch

Impressum Redaktion und Verlag:
Redaktion und Verlag: Theiler Druck AG, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau | Tel. 044 787 03 00